

Niederschrift

über die 5. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am

Montag, 26.09.2011, um 20.00 Uhr

im Sitzungssaal „Alte Schule“, Marktstr. 39, 64401 Groß-Bieberau

Die Sitzung ist einberufen mit folgender

Tagesordnung:

1. **Mitteilungen und Berichte**
2. **Änderung § 5 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung**
3. **Jugendarbeit Groß-Bieberau**
4. **Antrag der SPD-Fraktion
Einrichtung einer Energie-Kommission**
5. **Antrag der CU- und FWG-Fraktionen
Stadtentwicklung Groß-Bieberau**
6. **Antrag der CDU-Fraktion
Verteilung eines „Feld- und Flur Knigges“**
7. **Antrag der FWG-Fraktion
Schwerlastverkehr auf der Ober-Ramstädter Straße**
8. **Antrag der Bündnis 90/Die Grünen
Hessen aktiv: 100 Kommunen für den Klimaschutz**
9. **Anfrage CDU-Fraktion
Zuwegung Hottenbacher Hof auf der Gemarkung Groß-Bieberau**
10. **Anfrage FWG-Fraktion
Sachstandsbericht Entwicklungskommission Brauereigärten**

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 26.09.2011

Anwesend:

von der Stadtverordnetenversammlung:

die Stadtverordneten:

1. Barkhausen, Dirk
2. Bernius, Jörg
3. Blüm, Oliver
4. Bukatsch, Kurt
5. Demirci, Haydar
6. Dorner, Petra
7. Engelhardt, Martin
8. Fritsch, Dr. Eva
9. Führer, Bernd (stellv. Stadtverordnetenvorsteher)
10. Gantzert, Erich
11. Gaydoul, Ekkehard
12. Hahn, Holger
13. Hartmann, Uwe
14. Jung, Heinz Peter
15. Keil, Heike
16. Krell, Georg
17. Meyer, Eva
18. Schnellbacher, Holger
19. Trautmann, Georg
20. Weber, Georg
21. Weber, Iris
22. Weps, Volker

vom Magistrat:

1. Buchwald, Edgar
(Bürgermeister)

die Stadträte:

2. Erbach, Gabriele (1. Stadträtin)
3. Fuchs, Manfred Otto
4. Goldbach, Axel
5. Hochgenug, Walter
6. Tkalec, Brigitte
7. Volz, Fritz

Entschuldigt waren:

von den Stadtverordneten
Glott, Erich

vom Magistrat

Die Sitzung wurde ordnungsgemäß mit Ladung vom 12.09.2011 einberufen.

Der Protokollführer:

Stetter, Waldemar

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

In der öffentl. Sitzung waren 12 Zuhörer anwesend.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 26.09.2011

TOP	Text der Beschlüsse	dafür	dagegen	Enthaltungen
	<p>Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Bernd Führer eröffnet die 5. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlußfähigkeit fest.</p> <p>Stv. Heinz Jung beantragt die Tagesordnungspunkte 4 und 8 gemeinsam zu behandeln.</p> <p>Diesem Antrag wird mit zugestimmt.</p>	22	--	--
1	<p>Mitteilungen und Berichte</p> <p>Bürgermeister Edgar Buchwald berichtet über folgende Punkte:</p> <p>1.1. Feldwegeinstandsetzung 2011 Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel ist noch im laufenden Jahr die Instandsetzung des Hüttenweges und des Grenzweges in Rodau "Hottenbacherhofweg" geplant.</p> <p>a) "Hottenbacherhofweg" – Bericht unter Anfrage zu TOP 9 Kostenschätzung = 18.500,-- € Zuschüsse erfolgen durch die Jagdgenossenschaft Rodau und Fam. Simmermacher</p> <p>b) "Hüttenweg" Ausbaukosten ca. 44.500,-- € Zuschuss Jagdgenossenschaft Gr.-Bieberau = 30.000,-- €</p> <p>1.2. Auftragsvergaben erfolgten für</p> <p>a) Bürgerzentrum – Licht- und Tontechnik</p> <p>b) Bürgerzentrum – Brandschutzgutachten-Sachstandsinfo zur Ausführungsplanung und Zeitschiene</p> <p>c) Dorferneuerung Rodau „Schulhof + Steg“ (Ausführungsende: 49.KW)</p> <p>d) Brückeninstandsetzung</p> <p>e) Stand Wartehäuschen ehem. Denkmalplatz</p> <p>1.3. Grünpfeil (damit Anfrage der FDP vom 17.08.2011 erledigt!)</p> <p>1.4 Sachstandsinfo zur OHI-Anbindung – Wersauer Weg / B 38 (Machbarkeitsstudie zur OHI-Anbindung an die B 38)</p> <p>1.5 Sachstandsinfo zum Stadt-/ Verschwisterungsjubiläum und Stadtfest 2012</p>			

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 26.09.2011

1.6	<p>DSL-Ausbau Nach dem Beschluss vom 21. Juni 2011 wurde bereits in der vergangenen Parlamentssitzung am 15. August 2011 berichtet. Aktueller Sachstand: Die zur Landesbürgerschaftsgewährung notwendigen umfangreichen Unterlagen sind jeweils zeitnah und mittlerweile auch vollständig in Verbindung mit der BRENERGO vorgelegt worden. Die schriftliche Bestätigung der bereits erteilten mündlichen Zusage zur Bewilligung der Landesbürgerschaft durch die Landesregierung steht noch aus. Die weiteren Umsetzungsplanungen mit der BRENERGO werden parallel weiter fortgeführt, um bei der Ausführungsplanung keine wesentlichen Verzögerungen zu erhalten.</p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung wird über den weiteren Fortschritt in jeder Sitzung aktuell informiert.</p>			
2	<p>Änderung § 5 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung</p> <p>Bürgermeister Edgar Buchwald erläutert den Sachverhalt.</p> <p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des § 5 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung wie folgt:</p> <p>§ 5 Bildung von Fraktionen (1) Die Stadtverordneten können sich, <i>unbeschadet der Regelung des § 36b HGO</i>, zu einer Fraktion zusammenschließen.</p> <p>Dem Beschlussvorschlag wird mit zugestimmt.</p>	21	--	1
3	<p>Jugendarbeit Groß-Bieberau</p> <p>Stv. Uwe Hartmann berichtet über die Beratungen im Ausschuss Jugend, Soziales, Sport und Kultur. Bürgermeister Edgar Buchwald gibt weitere Erläuterungen zum Sachverhalt. Stv. Holger Hahn und Stv. Georg Weber schlagen Änderungen des Beschlussvorschlages vor, die in folgender endgültigen Formulierung enden:</p> <p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die z. Zt. halbe Stelle der/des Jugendpädagogin/en, welche je zu einem Viertel durch die ev. Kirche und die Stadt finanziert wird, bleibt, unter der Trägerschaft der Kirche, erhalten. Bei Bedarf soll diese durch Honorarkräfte unterstützt werden. Zusätzlich wird eine halbe Stelle „Jugendpfleger/in“ unter der Trägerschaft der Stadt geschaffen.</p>			

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 26.09.2011

	<p>Hierzu wird der Magistrat beauftragt, im Vorgriff auf den Haushalt und Stellenplan 2012, die Stelle auszuschreiben und alle Maßnahmen vorzunehmen, damit die Stelle zum 01. Januar 2012 (frühestens nach Veröffentlichung des Haushaltes 2012) besetzt werden kann.</p> <p>Dem Beschlussvorschlag wird mit zugestimmt.</p>	22	--	--
<p>4</p> <p>8</p>	<p>Antrag der SPD-Fraktion Einrichtung einer Energie-Kommission</p> <p>Antrag der Bündnis 90/Die Grünen Hessen aktiv: 100 Kommunen für den Klimaschutz</p> <p>Stv. Holger Schnellbacher erläutert den SPD-Antrag. <u>SPD-Antrag:</u> „Die Stadt Groß-Bieberau richtet eine Energie-Kommission zur lokalen Umsetzung der Energiewende ein.</p> <p>Die Energie-Kommission hat die Aufgabe, die Potenziale aus dem gesamten Energie-Mix (z. B. Bioenergie, Geothermie, Solarenergie, Wasserkraft, Windenergie) und der Energieeffizienz in Groß-Bieberau zu ermitteln und Konzepte, Vorschläge und konkrete Maßnahmen für einen Umbau der Energieversorgung zu entwickeln.</p> <p>Der Kommission gehören je ein Vertreter der im Parlament vertretenen Parteien sowie Bürgermeister und 1. Stadträtin / 1. Stadtrat an. Die Kommission kann interessierte Bürgerinnen und Bürger, Vertreter des Gewerbes oder andere Sachverständige zur Beratung hinzuziehen.</p> <p>Die Stadt Groß-Bieberau unterstützt darüber hinaus im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Initiativen des Landkreises Darmstadt-Dieburg für ein kreisweites Klimaschutzkonzept.“</p> <p>Stv. Heinz Jung erläutert den Antrag von Bündnis 90/Die Grünen. <u>Antrag Bündnis 90/Die Grünen:</u> Der Magistrat wird beauftragt mit dem Land Hessen in Verhandlungen einzutreten mit dem Ziel die Stadt Groß-Bieberau in das Projekt Hessen aktiv: 100 Kommunen für den Klimaschutz aufzunehmen.</p> <p>Stv. Ekkehard Gaydoul stellt folgenden Änderungsantrag: Die Verwaltung wird beauftragt, ein „Energie-Konzept“ für Groß-Bieberau zu erstellen bzw. erstellen zu lassen. Zur weiteren Vorbereitung und zur endgültigen Formulierung des Auftrages an den Magistrat wird die Angelegenheit in den Ausschuss Landwirtschaft, Umwelt, Bauen und Verkehr überwiesen.</p>			

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 26.09.2011

	<p>Nach kurzer Diskussion und einer 5-minütigen Sitzungsunterbrechung wird vorgeschlagen, die drei vorliegenden Anträge zur weiteren Beratung an den Ausschuss Landwirtschaft, Umwelt, Bauen und Verkehr zu überweisen.</p> <p>Diesem Überweisungsantrag wird mit zugestimmt.</p>	22	--	--
5	<p>Antrag der CU- und FWG-Fraktionen Stadtentwicklung Groß-Bieberau</p> <p>Stv. Dirk Barkhausen erläutert den Antrag.</p> <p>Es wird beantragt, für ein mehrjähriges, kontinuierliches Projekt „Stadtentwicklungsplan Groß-Bieberau „, entsprechend Mittel und Personal zur Verfügung zu stellen. Zur alleinigen und besonderen Beratung wird dieser Projektansatz in die Ausschüsse LUBV (Federführung) und den H+F überwiesen, um dort entsprechende Empfehlungen für die Stadtverordnetenversammlung zu erarbeiten. Ziele dieses Projektes, die Steuerung, der Ablauf und die Mittel- und Personenbereitstellung sind hier insbesondere zu nennen. Je nach zeitlichem Fortschritt sind die Mittel im kommenden oder im Nachtragshaushalt einzuplanen.</p> <p>Bürgermeister Edgar Buchwald berichtet über die Beratungen in der Entwicklungskommission „ehemalige Brauereigärten“.</p> <p>Stv. Georg Weber stellt folgenden Änderungsantrag: In den Ausschüssen LUBV (federführend) und H+F soll die Erarbeitung eines Projektes zu Stadtentwicklung (Projektziele, Steuerung, Ablauf, Kosten, Mittel- und Personaleinsatz) beraten und eine Beschlussempfehlung für die Stadtverordnetenversammlung formuliert werden. Je nach zeitlichem Fortschritt sind die hierfür erforderlichen Mittel in den jeweiligen Haushaltsplänen bzw. Nachtragshaushaltsplänen zu etatisieren.</p> <p>Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion wird mit abgelehnt.</p> <p>Dem Antrag der CDU/FWG Fraktionen wird mit zugestimmt.</p>	11	11	--
		12	7	3
6	<p>Antrag der CDU-Fraktion Verteilung eines „Feld- und Flur Knigges“</p> <p>Stv. Dirk Barkhausen erläutert den Antrag.</p> <p>Die Fraktion der CDU Groß-Bieberau stellt den Antrag, einen „Feld- und Flur Knigge“ an alle Haushalte in Groß-Bieberau und den Ortsteilen in geeigneter Form (z.B. als Beilage im Blättchen oder Auslage im Rathaus) zu verteilen.</p>			

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 26.09.2011

	Diesem Antrag wird mit zugestimmt.	20	2	--
7	<p>Antrag der FWG-Fraktion Schwerlastverkehr auf der Ober-Ramstädter Straße</p> <p>Stv. Iris Weber erläutert den Antrag.</p> <p>1) Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah zu prüfen, ob die Ober-Ramstädter Straße für den Schwerlastverkehr, wie er sich 2011 über diese Straße bewegt, konzipiert ist.</p> <p>2) Falls nein, wird die Verwaltung beauftragt, bei den zuständigen Behörden ein Verbot für Schwerlastverkehr (nicht nur Gefahrguttransporte) für diese Straße zu beantragen.</p> <p>Bürgermeister Edgar Buchwald gibt einen Sachstandsbericht</p> <p>Stv. Georg Krell beantragt die Angelegenheit in den Ausschuss Landwirtschaft, Umwelt, Bauen und Verkehr zu überweisen.</p> <p>Diesem Überweisungsantrag wird mit zugestimmt.</p>	18	1	3
9	<p>Anfrage CDU-Fraktion Zuwegung Hottenbacher Hof auf der Gemarkung Groß-Bieberau</p> <p>Stv. Oliver Blüm stellt folgende Anfrage: Im November 2009 hatten die Fraktionen von SPD und CDU den Antrag gestellt, einen einfachen aber befestigten Ausbau des Naherholungsweges zum Hottenbacher Hof zu prüfen, der auf der Gemarkung Groß-Bieberau liegt. Der Bewirtschafter des Hottenbacher Hofes erklärt nach wie vor seine Bereitschaft, sich hierbei materiell zu beteiligen. Wie ist der Sachstand?</p> <p>Bürgermeister Edgar Buchwald beantwortet die Anfrage wie folgt: Erläuterung der Instandsetzungsvariantenplanung und Festlegung auf Schwarzdecke als einzig durchführbare Lösung. Die Verwaltung hat mit Datum vom 31.08.2011 die naturschutzrechtliche Eingriffsgenehmigung für die Asphaltierung des Weges beantragt. Die UNB hat ihre Zustimmung bereits telefonisch in Aussicht gestellt. Bescheid soll diese Woche zugehen. Verhandlungen mit Angrenzer (Fam. Simmermacher) laufen z.Zt.- Terminabsprache zur Entscheidung mit diesen erfolgte ebenfalls für diese Woche.</p>			



Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 26.09.2011

10	<p>Anfrage FWG-Fraktion Sachstandsbericht Entwicklungskommission Brauereigärten</p> <p>Stv. Uwe Hartmann stellt folgende Anfrage:</p> <p>1) Wie weit ist der derzeitige Planungsstand fortgeschritten?</p> <ul style="list-style-type: none">a) Zum Seniorenheim: welche Betreiber kommen in Frage? Wie viele Pflegeplätze soll es geben? Wie viele Arbeitsplätze werden geschaffen?b) Zum „Betreuten Wohnen“: Wie sieht das Nutzungskonzept aus? Wie ist die Anzahl der Wohnungen und welche Größe ist vorgesehen? Mit welcher Miete haben die Nutzer zu rechnen?c) Wie hoch sind voraussichtlich die Baukosten? Mit welcher finanzieller Belastung hat die Stadt zu rechnen?d) Bis wann ist mit Baubeginn bzw. Fertigstellung zu rechnen? <p>2) Bis wann ist beabsichtigt, dem Parlament die Planung zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorzulegen?</p> <p>3) Sicher würde eine rechtzeitige Einbeziehung der Bevölkerung z.B. mit einer Bürgerversammlung die Akzeptanz für ein solches Projekt erhöhen. Ist dies vorgesehen? Wenn ja, wie und zu welchem Zeitpunkt?</p> <p>Bürgermeister Edgar Buchwald beantwortet die Anfrage wie folgt:</p> <p>zu 1a.) -Es gibt zurzeit drei Bewerbungen zum Bau und Betrieb der beabsichtigten Anlage.</p> <p>Vollstationäre Pflege = 36 / 48 / 54 (70) Vollstationäre Pflegeplätze Betreutes Wohnen = 12 – 19 Wohnungen von ca. 50 m² bis ca. 60 m²</p> <p>- es wurde avisiert, dass bis zu 50 Arbeitsplätze geschaffen werden sollen.</p> <p>zu 1b.) - Nutzungskonzept und Anzahl und Größe der Wohnungen siehe 1a.) - Zahlenangaben zum Mietpreisen für Nutzer liegen nicht vor, diese sollen jedoch ortsüblich und sozial verträglich sein!</p> <p>zu 1c.) - Zahlen zu Baukosten liegen nicht vor - alle Betreiber möchten die Grundstücke in Erbpacht zur Verfügung gestellt bekommen</p> <p>zu 1d.) - aus heutiger Sicht könnte gegen Ende 2012 mit einer Baugenehmigung gerechnet werden, genauere Angaben können aber erst nach Abschluss der Objektplanung des Betreibers gemacht werden</p> <p>zu 2.) - In der Stadtverordnetensitzung noch im November 2011</p>			
----	---	--	--	--

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 26.09.2011

	<p>zu 3.) - geplant ist, im Rahmen eines Zielfindungs-Workshops - der im Februar 2012 stattfinden soll, mit Vertretern der politischen, sozialen und gewerblichen Verbände Groß-Bieberaus, gemeinsam Themen der Stadtentwicklung zu erörtern und nach Lösungen zu suchen</p>			
	<p>Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Bernd Führer beendet die 5. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 22:22 Uhr.</p> <p>Der Schriftführer:</p>  <p>Stetter</p> <p>Der stellv. Stadtverordnetenvorsteher:</p>  <p>Bernd Führer</p>			

